

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1980 haben 5,5% keine oder eine andere als die offizielle Konfession angegeben. 1970 waren dies 1,4%. — ¹⁵ Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1987/1988, 19. Der Altersindex beträgt für 1980 67,2, für 1970 dagegen noch 53,7. — ¹⁶ Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1987/1988, 336f. Danach waren 1986 6,5% im Primär-, 38% im Sekundär- und 55,5% im Tertiärsektor tätig. Zudem findet bekanntlich auch im Sekundärsektor eine Tertialisierung statt. — ¹⁷ Vgl. Wolfgang Welsch: Die Philosophie der Mehrsprachlichkeit. Postmoderne und

technologisches Zeitalter; Hans Lenk: Eindeutig vieldeutig, Max A. Höfer: Zynismus heute. In: Die politische Meinung 1987, 58 ff. — ¹⁸ Kaltefleiter/Nissen (Anm. 9), 131 ff. Hans Peter Fagagnini: Rekonstruktion der Politik. Bern 1987, 43 ff. — ¹⁹ Vgl. dazu die Wahlanalysen der Parteizentralen von CDU und SPD, die offen die Zahl der Wahlenthaltungen ausweisen. — ²⁰ Gabriel (Anm. 3), 155. — ²¹ Peter Gluchowsky: Lebensstile und Wandel der Wählerschaft in der Bundesrepublik Deutschland. In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 12/1987, 18 ff.

**Weniger Fett, weniger Kalorien
und so gut!**



**Viertelfetter
Streichschmelzkäse**

200 g, 6 Portionen

(1 Portion von 33 $\frac{1}{3}$ g
nur 52 kcal = 218 kJ)

Sprüngli

**Qualität
aus
Tradition**

Paradeplatz, Hauptbahnhof, Shop Ville,
Löwenplatz, Stadelhoferplatz, Glattzentrum,
SC-Spreitenbach, Airport-Shopping Kloten



ENTGEGEN DER LANDLÄUFIGEN MEINUNG SEHEN SICH NICHT ALLE BÄREN ÄHNLICH.

Genausowenig wie internationale Vermögensberater, wenn Sie sie sorgfältig unter die Lupe nehmen.

Die Bank Julius Bär, eine der führenden Privatbanken, besitzt über 40 Jahre Erfahrung in der internationalen Vermögensverwaltung.

Wir operieren vom Hauptsitz Zürich aus und sind selbstverständlich auch in London und New York aktiv: Die enge Verbindung zwischen einem starken Team internationaler Vermögensberater und moderner Kommunikationstechnik ermöglicht rasches und erfolgreiches Reagieren auf die jeweilige Marktsituation.

JB^{CO}B BANK JULIUS BÄR
For the fine art of Swiss banking.

Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich, Telefon (01) 228 5111, Telex 823 865